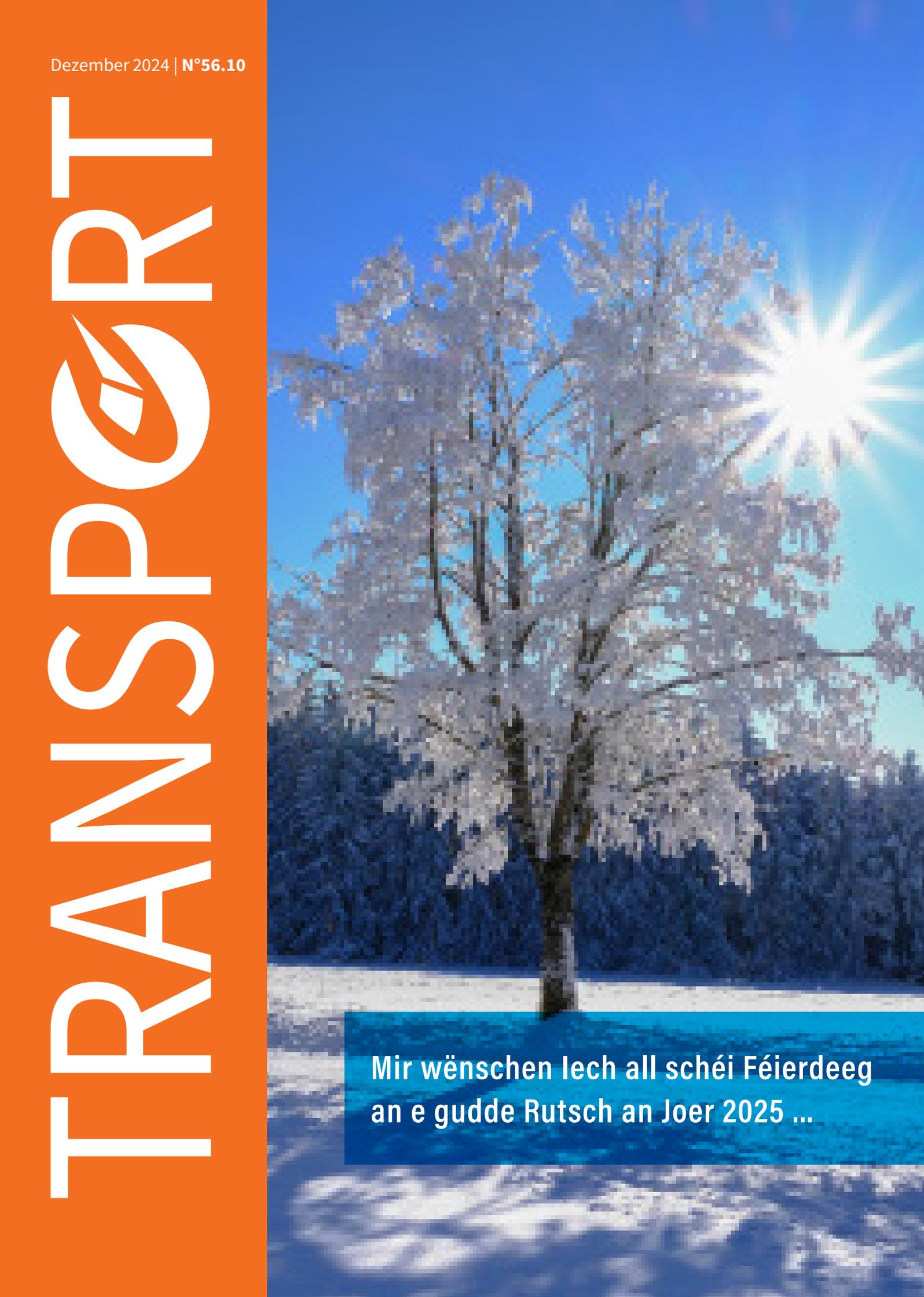


Dezember 2024 | N°56.10

TRANSPORT



Mir wënschen Iech all schéi Féierdeeg
an e gudde Rutsch an Joer 2025 ...



Invitation

Madame, Monsieur,

Afin d'entamer la nouvelle année 2025, nous avons l'honneur de vous inviter à notre traditionnel **Pot du Nouvel An**, qui aura lieu le

mercredi 22 janvier 2025 à 17:00 heures
au Secrétariat Général du SYPROLUX.
(20A, rue de Strasbourg à Luxembourg)

Nous vous prions de bien vouloir confirmer votre participation par courrier électronique (syprolux@pt.lu) et ceci jusqu'au 17 janvier 2025 au plus tard.

Veuillez agréer, Madame, Monsieur, l'expression de notre parfaite considération.

Mylène Bianchy
Présidente

François Duhr
Vize-Président

Steve Watgen
Secrétaire général

Mit Sprachen Brücken bauen und Barrieren nieder reißen

Am Jahresende und nach einem Kongress gibt es immer einen kurzen Moment, wo wir innehalten und Geschehenes Revue passieren lassen. Dies Moment dient ebenfalls dazu einen neuen Anlauf zu nehmen, den Blick nach vorne zu richten und anstehende Herausforderungen mit Engagement und Entschlossenheit anzugehen.

Herausforderungen im Kontext der Unternehmenskultur

Derweil gesellen sich immer wieder hausgemachte und vor allem unnötige Problemherde hinzu, welche oft durch Führungskräfte oder/und Entscheidungsträger einzelnen Dienstzweige hervorgerufen werden. Beispielsweise hat der Verantwortliche der Werkstätten in Luxemburg seinen Mitarbeitern CET-Stunden im Arbeitsplan eingesetzt, ohne vorherige Konsultation der Délégation Centrale, wie dies in der Generalorder N°13 festgelegt ist. Solch ein Vorgehen untergräbt nicht nur den Sozialdialog, sondern beeinträchtigt das Vertrauen der Mitarbeiter in die Fairness und Integrität unserer Obrigkeit.

Des Weiteren bestätigt dieser Fall wieder einmal, dass innerhalb eines Unternehmens, ja sogar einer und derselben EF-Direktion, jeder Dienstzweig sein eigenes Süppchen kocht. Denn im BU-Dienst war die gleiche Angelegenheit mittels Einsetzen von Übergängen geregelt worden.

In einer offenen und fairen Unternehmenskultur – bezeichnet als „Culture juste“ – ist es von höchster Wichtigkeit, dass alle Beschäftigten, unabhängig von ihrer Position, zur Verantwortung gezogen werden. Dies würde nicht nur das Vertrauen der Mitarbeiter stärken, sondern auch das Gefühl der Ungerechtigkeit minimieren, dass häufig nur die unteren Hierarchieebenen zur Rechenschaft gezogen werden, während die oberen Führungsebenen ungeschoren davorkommen.

Torschlusspanik im Dezember

Traditionell war der Dezember ein Monat der Ruhe und des Nachdenkens, jedoch erleben wir in diesem Jahr eine andere Realität. Anstelle der üblichen Besinnlichkeit gibt es einen Druck, der viele Mitarbeiter stresst. Insbesondere die Sorge, um die Zielerreichung führt dazu, dass einige unserer „Leader“ versuchen, Projekte auf Biegen und Brechen noch zum Abschluss zu bringen. Dies wirft die Frage auf, ob die Zielvorgaben während des Jahres kontinuierlich überwacht werden und ob überhaupt von einem proaktiven Management die Rede sein kann.

Wenn auf der Jahreszielgeraden der Druck auf die Mitarbeiter so angezogen werden muss, stellt sich die Frage ob nicht Missmanagement die Wurzel des Übels ist. Es ist unsere Pflicht, hier Mechanismen zur laufenden Überprüfung und Anpassung der Zielvorgaben zu schaffen, um nicht von solcher Torschlusspanik riskieren überrannt zu werden.

Einstellungspolitik der CFL: Chancen und Herausforderungen

Die CFL steht in einer Zeit, in der der Fachkräftemangel in vielen Branchen spürbar ist, vor der Herausforderung, geeignete neue Mitarbeiter zu gewinnen. Besonders gefragt sind



FRANÇOIS DUHR
1. Vize-Präsident

Bewerber mit Französischkenntnissen, wobei Kenntnisse der luxemburgischen und deutschen Sprache als Vorteil gelten. Während dieser Ansatz sinnvoll ist, erfordert er eine kritische Überprüfung, um sicherzustellen, dass niemand aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse ausgeschlossen wird.

Ungleichheit bei den Einstellungskriterien

Es ist bedenklich, dass Kandidaten ohne gute Französischkenntnisse von der Auswahl ausgeschlossen werden, während französischsprachige Bewerber ein Jahr Zeit erhalten, um Luxemburgisch zu lernen. Diese Regelung führt zu einer Ungleichheit, die sowohl das Potenzial wertvoller Talente als auch die Diversität innerhalb der Organisation gefährdet. Es sollte ein Ziel der Direktion sein, eine integrative und fördernde Umgebung zu schaffen, in der alle Mitarbeiter, unabhängig von ihren aktuellen Sprachkenntnissen, die Möglichkeit haben, sich zu entwickeln.

Anpassung der Ausbildungspläne

Um sicherzustellen, dass neue Mitarbeiter in der Lage sind, ihre Sprachbarrieren abzubauen, müssen die Ausbildungspläne entsprechend angepasst werden. Notwendige Sprachkurse sollten von Anfang an Bestandteil der Einarbeitung sein. Leider haben einige Betriebe es versäumt, einen solchen Plan zu entwickeln, was zu Frustration und Ineffektivität führt. Zudem fehlen oft geeignete französische Texte oder Schulungsmaterialien, was das erfolgreiche Abschließen der Ausbildung in Frage stellt. Warum nicht ein Ausbildungsangebot in den drei Amtssprachen des Landes erstellen?

Auswirkungen auf das Image der CFL

Eine schlechthin unzureichend geplante Rekrutierung kann langfristig negative Auswirkungen auf das Image der CFL haben. Die gut gemeinte Öffnung der Rekrutierungschancen darf nicht dazu führen, dass die Qualität der Bewerber leidet oder Sicherheitsfunktionen gefährdet werden. Da in Zukunft viele der neuen Mitarbeiter Sicherheitsfunktionen übernehmen sollen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Anforderungen an die Sprachkompetenz nicht vernachlässigt werden.

Es ist daher unerlässlich, dass die CFL ihre Einstellungspolitik überdenkt und reformiert, um jedem Mitarbeiter die gleichen Chancen zu bieten, ohne die Anforderungen zu verwässern. Ein durchdachter Ansatz in der Rekrutierung und Ausbildung wird nicht nur die Qualität der neuen Mitarbeiter sichern, sondern auch das Vertrauen und das Engagement im Team stärken.

Zum Schluss bleibt mir nur noch im Namen der gesamten SYPROLUX-Leitung, Ihnen und Ihren Liebsten besinnliche Feiertage zu wünschen, ein frohes und gesegnetes neues Jahr sowie die notwendigen Nerven, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Fränz Duhr



KONGRESS 2024 - 27. NOVEMBER 2024 - HOTEL MELIA - LUX/VILLE

SYPROLUX KONGRESS

SYPROLUX-Kongress:

Am 27. November fand der SYPROLUX-Kongress im Hotel Melia in Kirchberg statt. Hier wurde diskutiert und analysiert, vorgestellt und abgestimmt. Zu Beginn des Kongresses begrüßte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy, die Anwesenden. Da ein Kongress von einem Kongressbüro geleitet wird, wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen.

Paul Gries	Präsident
Steve Watgen	Beisitzer
Nicolas Rossy	Beisitzer

Sie wurden einstimmig von der Versammlung angenommen und nahmen gleich die Arbeit auf. Nachdem der Ablauf des Kongresses angenommen war, oblag es dem Kongresspräsidenten die Wahlkommission vorzustellen:

Nelson Costa Präsident des Wahlbüros
Luc Scheer, Marc Langers und Marc Zeimes Beisitzer des Wahlbüros

Die Wahlkommission wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Generalversammlung der SYPROLUX-Mutuelle

Frank Dumont begrüßte die Anwesenden und ging in seinem Bericht auf die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres ein.

In seinem Finanzbericht konnte der Kassierer Jérôme Weyrich von einer gesunden Finanzlage berichten. Sowohl der Finanzbericht und der Aktivitätsbericht der Mutuelle wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

Vorstandswahlen:

Das Kongressbüro stellte die Kandidaten für den Vorstand der Sterbekasse vor. Diese wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

Der Vorstand der Sterbekasse stellt sich jetzt folgendermaßen zusammen:

Frank Dumont
Mylène Bianchy
André Dhur
Jérôme Weyrich
Viviane Weis
Paul Gries
Manuel Mullenbach

Der asbl Beitrags wurde nicht angepasst und bleibt bei 2,00€ , dieser wurde einstimmig von der Versammlung angenommen. Danach trug der Kassierer Jérôme Weyrich, den Haushaltsvorschlag des Jahres 2025 vor.

Zu erwähnen ist aber noch, dass alle Wahlvorgänge separat gewählt wurden und von der Wahlkommission kontrolliert und bestätigt wurden.

SYPROLUX = 100%

Eisenbahnergewerkschaft und Unabhängig

Der ausführliche Bericht von Generalsekretär Steve Watgen beleuchtete die Geschehnisse der letzten Jahre und unterstrich die Rolle des SYPROLUX als die einzige, echte, unabhängige und vollwertige Eisenbahnergewerkschaft in Luxemburg.

In diesem Rahmen geht er auch auf die Probleme der Bediensteten in den unterschiedlichen CFL-Betrieben ein.

Die Gewerkschaftsarbeit gestaltet sich zunehmend als schwierig, da täglich neue Herausforderungen auf die Mitglieder zukommen. Ein Druck der gekonnt und gewollt von Arbeitgeber Seite aufgebaut wird.

Zukünftig wird sich der SYPROLUX mit einer lauten, unabhängigen Stimme präsentieren und wird nicht zögern, der CFL oder der politischen Landschaft entgegenzutreten. Ausserdem ist die Gewerkschaft fest davon überzeugt, dass der schienengebundene Transport ausschließlich der CFL gehört.

Abschließend dankte der Generalsekretär allen Mitgliedern des SYPROLUX für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren.

Statutarische Wahlen

Audit interne

In den Statuten des SYPROLUX ist niedergeschrieben dass alle 2 Jahre ein Teil des Audit interne neu gewählt respektiv in seinem Amt bestätigt werden muss.

Da Marc Zeimes als neuer Personalvertreter, Mitglied im SYPROLUX-Vorstand ist, muss er im Audit interne durch Katja Felten ersetzt werden.

Die Aufgaben des Audit interne ist die Überwachung und Beratung des Aufsichtsrates und des SYPROLUX-Vorstandes. Ein Mechanismus der in der heutigen Zeit so üblich ist.

Zur Wahl stellten sich:

Gilbert Matzet
Charel Hengen
Katja Felten

Die 3 Kandidaten wurden einstimmig angenommen. Der Vorstand des „Audit interne“ stellt sich folgendermaßen zusammen:

Romain Biver	Sektion Esch
Gilbert Matzet	Sektion Esch
Marc Weydert	Sektion Luxemburg
Charel Hengen	Sektion Osten
Katja Felten	Sektion Norden/Ettelbrück

SYPROLUX-Verwaltungsrat

Auch im SYPROLUX-Verwaltungsrat, der die Gewerkschaft leitet waren folgende Posten zu besetzen:

- das Amt des Präsidenten
- das Amt des Vize Präsidenten
- das Amt des beigeordneten Generalsekretärs
- Das Amt des Kassierers
- Das Amt des Gleichheitsbeauftragten

Folgende Mitglieder stellten ihre Kandidatur:

- Mylène Bianchy
- André Dhur
- Frank Dumont
- Jérôme Weyrich
- Isabelle Faber

Die Kandidaten wurden in separaten Wahlgängen von der Versammlung mit großer Mehrheit bestätigt und haben ihr Mandat angenommen.

Dies zeugt von einem klaren Vertrauen in ihre Fähigkeiten und das Engagement der Versammlung, der SYPROLUX Spitze ihr Vertrauen auszusprechen. Der SYPROLUX-Verwaltungsrat stellt sich jetzt folgendermassen zusammen:

Mylène Bianchy	SYPROLUX-Präsidentin
Francois Duhr	1ter Vize-Präsident
Nelson Costa	Vize-Präsident
André Dhur	Vize-Präsident
Steve Watgen	SYPROLUX-Generalsekretär
Frank Dumont	beigeordenerter Generalsekretär
Jérôme Weyrich	SYPROLUX-Kassierer
Isabelle Faber	Gleichheitsbeauftragte
Max Kleer	Jugendbeauftragter
Paul Gries	CFL-Immo

Als Fazit des Kongresses präsentierte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy die Resolution. Diese soll dem SYPROLUX in Zukunft als Wegweiser dienen.

Der SYPROLUX wird sich in Zukunft mit lauter, unabhängiger Stimme zeigen und wird sich nicht scheuen den CFL oder der Politik Paroli zu bieten. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der schienengebundene Transport zur CFL und nur zur CFL gehört.

Die neu gewählte SYPROLUX Exekutive



Foto: Steve Remeschw

Die Delegierten des SYPROLUX versammelt auf ihrem ordentlichen Kongress am 27. November 2024 verabschieden folgende Resolution:

Menschenorientiertes Leadership ist die Voraussetzung einer gelebten Sicherheitskultur

Als SYPROLUX unterstreichen wir, dass die luxemburgische Eisenbahn CFL einer der wichtigsten Akteure der nationalen Wirtschaft ist, sowohl im Inland als auch im Ausland. Insbesondere im öffentlichen Verkehr ist die CFL das Rückgrat einer sicheren, nachhaltigen und kundenorientierten Mobilität.

Mobilität ist ein Recht

Als Eisenbahngewerkschaft bekräftigen wir, dass Mobilität ein Recht ist und dass der Staat dieses Recht durch eine starke nationale Eisenbahngesellschaft in öffentlichem Besitz erfüllt und weiterhin erfüllen muss. Die CFL ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Und um diese Aufgabe zu erfüllen, ist jeder Eisenbahner ein wichtiges Glied im großen Uhrwerk, ohne das der Verkehr und die Infrastrukturen zum Stillstand kommen.

Wir alle wachsen mit unseren Aufgaben, gerade heute, wo wir uns mitten im digitalen Wandel befinden. Im Infrastrukturbereich wird die vereinfachte Signalisierung ausgebaut, in der Arbeitsorganisation sind Tablet und Smartphone alltägliche Gebrauchsgegenstände, in unserer Ausbildung sind interaktive Komponenten keine Ausnahme mehr.

Diese Entwicklung kann sich aber nur in einem positiven, freien und gesunden Arbeitsumfeld entfalten. Denn ohne Wohlbefinden keine Leistung.

Hunderte von Einstellungen \neq Hunderte von neuen Mitarbeitern.

Als SYPROLUX fordern wir, dass der Personalbestand in den verschiedenen Berufszweigen einer genauen Analyse unterzogen und gezielt aufgestockt wird. Nur ein gut ausgebildeter und erweiterter Personalbestand führt zu einer ausgewogenen Arbeitsorganisation, einschließlich des Bereitschaftsdienstes.

Leistung entsteht durch Anerkennung

Mitarbeiter gewinnt und hält man durch Anerkennung. Deshalb fordern wir als SYPROLUX eine Aufwertung der Eisenbahnberufe auf der Basis von Risiko (Sicherheit) und operativer



KONGRESS 2024 - 27. NOVEMBER 2024 - HOTEL MELIA - LUX/VILLE

Verantwortung. Darüber hinaus muss endlich eine angemessene Entlohnung und vor allem eine klare und sichere Handhabung des Bereitschaftsdienstes erfolgen.

Endlich die Lehm-/Lähmschicht durchbrechen!

Wenn ein Unternehmen nachhaltig erfolgreich sein will, braucht es eine starke Führung, und zwar auf allen Ebenen der Hierarchie. Eine effektive Führungskraft ist jemand, der leiten kann: ein Leader.

Der Leader gewinnt das Vertrauen und den Respekt seiner Mitarbeiter durch aktives Zuhören. Er schafft Vertrauen und Respekt bei seinen Mitarbeitern, indem er ihre Probleme, Lösungen, Ideen und Ängste ernst nimmt und weitergibt.

Dies ist die Quintessenz des Prinzips der Mitarbeitergespräche, sich gegenseitig zu vertrauen und sich in seinem Arbeitsumfeld wahrzunehmen. Die bestehende Lehmschicht, in der bisher zu viel und zu oft Informationen nicht durchdringen oder im Keim erstickt werden, muss durchbrochen und abgetragen werden.

Als SYPROLUX fordern wir, dass sich alle Führungskräfte dieser Verantwortung und Aufgabe bewusst sind. Menschenorientierte Führung ist ein Baustein einer modernen und effizienten Unternehmenskultur. Es ist an der Zeit, dies zu erkennen, zu akzeptieren und zu verinnerlichen.

Die Sanktionskultur ist der Henker der Sicherheitskultur

Wir alle tragen jeden Tag Verantwortung für uns und unser Handeln. Wir tragen Verantwortung für unsere persönliche Sicherheit, für die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen, unserer Kunden und unserer Dienstleister. Wir sind vor Fehlern und Gefahrensituationen nicht gefeit. Aber durch eine gelebte Sicherheitskultur können wir unser Bewusstsein für Gefahren schärfen, sie erkennen, antizipieren und am besten vermeiden. Ein Fehler ist weit mehr als die Ursache einer Strafe, er ist die Folge vieler kleiner Unregelmäßigkeiten.

Ein Fehler ist eine Quelle, aus der man lernen kann. Und gerade deshalb müssen Fehler erlaubt sein. Man darf sich nicht auf die Suche nach einem Schuldigen beschränken. Eine gelebte Sicherheitskultur ist durch blinde Bestrafung nicht möglich.

Als SYPROLUX fordern wir deshalb, dass das bestehende Prinzip der „culture juste“ sowie der disziplinarische Teil überdacht und angepasst werden.



KONGRESS 2024 - 27. NOVEMBER 2024 - HOTEL MELIA - LUX/VILLE

Ried vun der SYPROLUX-Präsidentin um Kongress, den 27. November 2024

Där Dammen an där Hären, Kolleginnen a Kollegen

Fir d'alleréisch soen ech lech e grouse Merci fir är Präsenz op eisem SYPROLUX-Kongress, um Kongress vun den Eisebunnerinnen an Eisebunner. Am Joer 4 no der Pandemie, déi eis Gewunnechte komplett op d'Kopp geheit huet, ass et schéin an e gutt gefëllte Sall ze blécken. Mat ärer Präsenz ennersträicht Der d'Wichtigkeet vum SYPROLUX, der eenzeger autonomer an onofhängeger Eisebunnengewerkschaft zu Lëtzebuerg.

Erlaabt mer, datt ech fir d'éischt e bëssi an déi rezent Vergaangenheet luusse ginn an zwar an de Mäerz 2024 – de Mount vun de Sozialwalen. Mat iwwer 617.000 potenzielle Wielerinnen a Wieler, di gréisste Wal hei am Land. Eng Wal fir d'Chambre des Salariés, bei deenen d'Eisebunnerinnen an d'Eisebunner mat iwwer 67% deen héchsten taux de participation hunn. Just fir dat emol eng Kéier z'ernimmen, wann den Aarbechtsminister sech nach e puer Leit well eraus siche fir Sträit unzefänken.

Mer si vläit net di gréisste Gewerkschaft, mee wann et muss sinn, erhiewe mer eis mat haarder an determinéierter Stëmm, huelen d'Fändelen eraus an zécken net eis un d'Säit vun eise Gewerkschaftskolleegen ze stellen an d'Wuel a Sozialaquis'en vun eis Alleguerten ze verteidegen; Stéchwuert Pensiounsreform.

D'Sozialwalen 2024 ware fir eis als SYPROLUX en historesche Moment, well et eis gelongen ass fir d'éischte Kéier iwverhaapt op der CFL, Gläichstand an de Mandater vun der Zentraldelegatioun an a sämtleche Servicedelegatiounen z'erreechen. An anere Wieder hu mer em 4 Mandater zougeleucht. **Deemno ass et kloer, datt zënter dem 12. Mäerz 2024 op der CFL kee Wee méi laanscht de SYPROLUX geet.**

Duerfir profitéieren ech nach eng Kéier vun der Geleeënheet fir all eise SYPROLUXler Merci ze soe fir hiren onermiddlechen Asaz am Alldag. An all eise Sympathisante soen ech Merci fir hier Ennerstëtzung an hiert Vertrauen.

Mat gudde Walresultater wisst eng Erwaardungshaltung a virun allem och d'Verantwortung. Déier Verantwortung si mer verpflichtet gerecht ze ginn. An dee Challenge hu mer decidéiert zesummen als Team un ze goen. Eis Kommissiounen a Delegatiounen an

de Servicer hunn sech nei opgestallt fir méi strukturéiert kennen ze schaffen.

Eisen 1. Vize-Präsident, de Fränz Duhr huet d'Mandat vum Sekretär vum Comité Social de Consultation iwverholl, dat Gremium, wat de fréiere Comité Mixte bei der CFL ersetzt. Ennerstëtzt gëtt hien do vun eisem Generalsekretär Steve Watgen. A meng Wéinengkeet huet d'Mandat vum Sécherheitsdelegierten iwverholl.

Deemno hu mer net wëlles am Bürostull ze leien an eng Plëmmchen an d'Luucht ze blösen. Ganz am Géigendeel. Mer wëlle verstärkt héieren, gesinn, lauschten a verstoen wat am Betrib, dobaussen um Terrain leeft, bzw net leeft.

Mer wëllen onbequeem sinn, andeems mer ëmmer nees de Fanger an d'Wonn leeën:

ewéi dëst de Fall am Dossier vun der Sécherheet am öffentlechen Transport ass, 2023 hate mer eleng bei der **CFL 173 Iwwergreffer**, dovunner waren et 138 verbal Aggressiounen, 10 Fäll vu Menacen an 26 Fäll vu physischer Gewalt.

Elo kann een dat a Relatioun setzen mat der Zuel vun 28,7 mio transportéierte Passagéier a sech domadder zefridde ginn, datt d'Moyenne jo awer elo mol guer net esou schlecht ass. Mee dat geet net duer. Domadder berouegt e Management sech just selwer.

All Aggressioun, op physisch oder verbal, ass eng Gewaltdot ze vill. A wa mer esou e Verhalten, statistesch relativéiere wëllen, ennerleie mer der Fatalitéit vun der Gewalt. An an deem Moment hu mer verluer, ma virun allem hu mer versot.

Als SYPROLUX wëlle mer der Gewalt d'Stier bidden an duerfir drécke mer weider drop, datt dem Eisebunner e bessere Schutz zougestane gëtt am Fall vun enger Aggressioun, an zwar fir emol unzefänken bei der Unerkennung vun enger Aggressioun als Aarbechtsakzident.

Kee vun eis ass et néideg sech op senger Aarbechtsplaz ugräifen ze loossen, sief dat physisch oder verbal, Kee vun eis verdéngt et eng 2. Kéier Affer ze ginn, nämlech an deem Moment, wou eng Assurance Accidents entscheed, den Agent wär jo „just bespaut ginn“, dat wär jo keng „lésion corporelle“. Et interesséiert d'AAA net, wat an eiser Kollegin oder eisem Kolleg no enger Aggressioun virgeet.

Esou eng Astellung, Kolleeginnen a Kolleegen, ass de Combel vun der Respektlosegkeet, esou eng Astellung ass carrement Menseche veruechtend. An esou eng Astellung ënnerstëtzt d'Iwwerleeung, datt just eng siichtbar Verletzung, eng wierklech Verletzung ass. Esou eng Iwwerleeung ass an Zäiten, wou der mentaler Gesondheet endlech méi Opmierksamkeet entgéintbruecht gëtt, total niewent der Plack, total debille.

An als SYPROLUX fuerdere mer do d'Ënnerstëtzung vun der Politik fir datt dem Affer hei Gerechtegkeet gedoe gëtt.

Des Weidere fuerdere mer als SYPROLUX, datt d'Eisebunner endlech, ënnert d'Reegelwierk géint den „outrage à agents“ falen, esou wéi dat fir d'Agenten vun der Police an dem CGDIS ass. Den Eisebunner, sief dat en Zuchbegleeder, en Aufsichtsbeamten oder e Buschaffer erfüllen eng öffentlech Déngschtleeschung a goufen vereedegt fir hier Missioun. Deemno steet hinnen dee selwechte Schutz zou.

D'CFL ass den 1. Employeur hei zu Lëtzebuerg, a mat 515 neien Embauchagen kann ee schonn emol op Nei Lëtzebuergesch vun „CFL – missions that rock“ schwätzen. Elo sinn awer 515 Neiastellungen net mat 515 neien Agenten gläich ze setzen!

Als SYPROLUX héiere mer um Terrain ëfters den Titel „should I stay or should I go“, e Fait deen net nëmmen eis, mee och d'CFL-Obregkeet interpelléiere soll.

Mëscht een nämlech eng éierlech Analyse, stellt ee fest, datt d'CFL besonnesch an den ënneschte Laufbahnen un Attraktivitéit agebéisst huet an dat zënter der leschter Reform am öffentlechen Déngsch.

Virun allem **felt et eis un Handwierker** am Infrastrukturberäich, u Leit mat manuelle Fäegkeete fir di Ribonbelle vu Chantier'en ëmzesetzen déi op der Lee stinn.

Et **felt eis un Zuchbegleeder** fir en optimale Service an d'Sécherheet vun de Passagéier u Bord vun eisen Zich kennen ze garantéieren.

Et **felt u Fahrdienstleiter** fir d'Sécherheet an d'Fiabilitéit vun eisen Zuchfahrten sécherzestellen.

Leschtens huet d'CFL-Direktioun eng Analyse iwwert den Absenteismus virgeluecht. Deen Taux ass zënter Corona net méi réckleefeg gewiescht, mee weist weider no uewen. Datt eng Ursach de Manktem u Personal ass, läit op der Hand. A ganz sécherlech spillt de Phänomen vum „net fräi kréien“ och eng grouss Roll.

Mee do ass nach definitiv méi „smoke on the water“. Hei mussen mer eis mat fréien Inaptituden am

Laf vun enger Carriär, mat héijen Zuelen u Kuerzzäit Krankmeldungen ausernee setzen a Weeër fannen, deene Saachen entgéint ze wierken.

Wat mer awer op kee Fall wäerten zouloossen, ass datt mer als Mataarbechter ënner Generalverdacht gestallt ginn, den Uz mat de Krankmeldungen ouni Krankeschäin ze maachen. Esou einfach ass et dann awer och net.

An eisen Ae besteet net nëmme weider **Handlungsbedarf bei den Astellungen**, mee virun allem un der Fideliséierung vun den Eisebunnerinnen an Eisebunner. Den Eisebunner muss sech erkannt, unerkannt a valoriséiert spieren. E muss ugesinn ginn als e wichtege Deel vum Betrib, deem seng Kompetenz an säin Asaz fir de Betrib zielen.

A genau aus deem Grond fuerdere mer als SYPROLUX eng konkret Opwärtung vun eise Karriäre bei der Bunn mam Schwéierpunkt op der operativer Verantwortung an der Sécherheet.

Do derniewent si mer determinéiert als SYPROLUX no Joerzénge laangem Stéllstand am Beräich vun der **Astreinte**, eng gangbar Léisung z'erzielen.

- Eng Astreinte **muss Bestanddeel vun eisen Aarbechtskonditiounen** sinn,
- eng Astreinte muss **zur période de référence, vun eiser Aarbechtszäit gehéieren**,
- an enger Astreinte muss e Minimum vun **10 Stonne Rouzäit garantéiert an intouchabel** sinn
- an enger Astreinte muss d'Disponibilitéit an d'Aschränkung, déi des Missioun mat sech bringt, **fair entlount a vergüt ginn**.

Des Konditiounen huet e Betrib z'erfüllen, deen sech **d'Sécherheet als 1. Prioritéit op de Fändel schreift**.

Wat d'Sécherheet ubelaangt sinn d'Eisebunner net di schlechtst, mee et ass nach definitiv Loft no uewen, wann een a Richtung 0 Akzident well kommen, bzw eng geliewten Sécherheetskultur well errechen.

Als Eisebunner hu mer eng Partie Géigner am Beräich Sécherheet:

- do ass d'Routine, den aldeeglechen Trott, deen eis blann mëscht fir Geforesituatiounen,
- do sinn di verbessert Technologien an Techniken, mat der Gewëssheet, datt bei engem Fehler e Sécherheetssystem een zeréck hält. D'Bewosstsinn vu jidderengem eenzelnen gëtt esou net geschäerft, mee et léisst een sech a Sécherheet wéien. An deem Moment si mer nach wäit ewech vu sécher schaffen.

Di meeschten Aarbecht läit deemno am Mentalitéitswiessel, an der „prise de conscience“, datt mer all an eise Aarbechtsëmfeld potenzielle Geforen

ausgesat sinn. Do geet et och net duer, wa mer selwer vun eis behaupten: mer wäeren elo geimpft a punkto Sécherheet. Et wär elo gutt, d'Leit wéissten Bescheed. An anere Wierder, haalt elo op mat ären zeg „dialogues de sécurité“, mat ären Workshopen, gitt eis net op d'Schlappe mat Flyer, well mer wësse wéi mer ze schaffen hunn.

Et bien, deet mer leed, iech do mussen z'enttäuschen, well ech hu wëlles lech an deem Beräich nach ganz vill op d'Schlappen ze goen, well et ebe grad em eis all, em eis Sécherheet geet.

Gewëss ass Sécherheet méi ewéi eng Unzuel vun Sécherheidsdialogen, déi ee muss maachen,

- Sécherheet ass e Bewosstsinn,
- Sécherheet ass e Behuelen, en Denken, wat een akzeptéiert a lieve well,
- Sécherheet muss een trainéieren,
- Sécherheet muss awer och erklärbar sinn an erkläert ginn.

A fir datt eng Sécherheitskultur entsteet a gelieft gëtt, brauch et staark a gutt Leader, déi mam gudden Beispill vir ginn.

- De **Leadership däerf keng Lähmschicht** sinn, wou Informatiounen gefiltert ginn, éier se hire Wee erop an d'Hierarchie oder erof op den Terrain fannen,
- e gudden Leader ass eng Inspiratioun an e Wëssensvermittler.
- e gudden Leader ass Mensch orientéiert, hien weess seng Leit ze féieren an ass virun allem présent bei senger Leit um Terrain.

Mee **wann d'Sécherheet am Betrib, méi ewéi e simpelt Lëpsebekenntnis soll sinn**, mussen mer och bereet si Feeler z'akzeptéieren. Well nëmmen duerch eng offen an transparent Feelerkultur, wou mer all onsécher Handlung, all „presqu'accident“ gewuer ginn, kenne mer léieren, eis verbesseren an och präventiv schaffen.

Wa mer éierlech mat eis selwer sinn, wësse mer ganz genau, datt mer an der rezenter Vergaangenheet ze vill, zum Deel schlëmm Tëschefäll haten.

A wa mer éierlech mat eis selwer sinn, wësse mer ganz genee, dat déi Tëschefäll alles Viirboten, Précurseuren sinn, datt eppes Schlëmmeres ka geschéien.

Ech erënneren drun, datt op een déidlechen Akzident, 10 Akzidenter mat arrêt, 30 Akzidenter ouni arrêt a 600 presqu'accident kommen.

An et si genau déi presqu'accident, déi et gellt ze kennen, wann ee Schlëmmeres well vermeiden. Wann een eng Feelerkultur well hunn, muss een der Bestrafungskultur entsoen.

Dat bedeit net, datt mer als SYPROLUX dofir sinn, all Eisebunner e Persilschäin ausstellen an him all Responsabilitéit ofzeerkennen. Ganz am Géigendeel, als SYPROLUX si mer derfir, datt jiddereen op sengem Niveau fir säi Beräich Verantwortung muss iwwerhuelen, a jidderee vun eis muss sech bewosst sinn, datt säin Handeln ëmmer Konsequenze mat sech zitt, op elo positiv oder negativ sief elo mol dohi gestallt.

Aus deem Grond fuerdere mer, datt de Prinzip vun der „culture juste“ gelieft gëtt.

Well de Moment vegetéiert dee Prinzip an engem méi oder manner komatösen Zoustand. Dat ass och net weider verwonnerlech, well Wierder ewéi „**matrice de gravité**“, „**entretien disciplinaire**“ an „**culture juste**“ an engem Otemzuch ze soen, kann an der Realitéit net riicht ausgoen.

Mer brauchen awer eng geliefte „culture juste“, wa mer wëllen, datt all Tëschefäll gemellt gëtt fir, datt mer weider kommen op eisem Wee vun enger geliefterer Sécherheitskultur. An deem Sënn setze mer eis als SYPROLUX duerfir an, den Disziplinarmechanismus vum OG10 nach eng Kéier z'iwwerdenken an dem Prinzip vun der „culture juste“ seng richtig Plaz ze ginn.

Eng geliefte Sécherheitskultur funktionéiert nëmmen zesumme mat enger fairer Betribskultur, an déier jidder eenzelnen seng Plaz huet a Gehéier fënnt.

Deemno geet eis d'Aarbecht net aus an dat ass och gutt esou,

well maer sin déi vum SYPROLUX, mer wëssen vu wat mer schwätzen an virun allem si mer born to be wild.

Mylène Bianchy



Foto: Steve Remesch

AV

Kongressbericht der AV- Kommission

Als eine der beiden Kommissionsleiter stattete Magali Heinz dem Kongress Bericht über die Arbeiten der AV-Betriebskommission. Da sie diese Funktion erst kürzlich angetreten hatte, wollte sie sich nur auf einige, wesentliche Punkte des SYPROLUX-Forderungskatalogs für die AV-Sitzungen beim Chef de Service beschränken.

Die SYPROLUX-Personalvertreter hatten die Verantwortlichen des Service AV darauf hingewiesen, dass bei den DOS-TO-Steuerwagen die Eingangsrampe je nach Wetterlage rutschig sei. Ihnen wurde jedoch entgegnet, daß in den letzten 6 Jahren kein diesbezüglicher Unfall gemeldet wurde und demnach kein dringender Handlungsbedarf bestünde. Magali Heinz wies in diesem Zusammenhang darauf hin, wie wichtig es ist, jeden Beinahe-Unfall zu melden. Das Zugbegleitpersonal soll aber in nächster Zukunft neue Arbeitsschuhe bekommen, deren Sohlen rutschfester sind, als die des alten Modells.

Das Zugbegleitpersonal hatte auch neue Handschuhe gefordert, die es erlauben würden filigrane Arbeiten auszuführen. Hier untersucht der Service AV, ob es Modelle gibt, die dieser Anforderung gerecht werden und dabei die, für diese Posten vorgeschriebenen Sicherheitsnormen erfüllen.

Die AV-Personalvertreter des SYPROLUX wiesen vermehrt darauf hin, daß für das Guichet-Personal der derzeitige Arbeitsplan mit sieben aufeinanderfolgenden Schichten viele Reservisten davon abhalten würden, sich auf eine freigeordnete Tour zu melden. Hier hatte die Verantwortlichen vorgeschlagen, eine Umfrage unter dem Personal abzuhalten. Dies ist jedoch bis jetzt noch nicht geschehen. Daher sieht sich die Personalvertretung genötigt, die Sache selbst in die Hand zu nehmen.

Die Delegierten hatten für das Zugbegleitpersonal Elektroanschlüsse in ihren persönlichen Dienstschränken gefragt, damit sie ihre mobilen Arbeitsgeräte, wie Railtab, nach Dienstschluss aufladen könnten. Da es unmöglich erscheint, die persönlichen Schränke mit Steckdosen auszustatten, soll eine allgemeine Auflade-Vorrichtung installiert werden.

Im Centre de Ventes in Luxemburg bestehen immer noch Probleme mit der Regelung der Klima-Anlage. Hier steht eine Lösung noch aus.

Für das AV-Personal waren Urlaubstage in Form von „Joker“ zu bekommen. Hier erwartet die SYPROLUX Personalvertretung eine Antwort in der nächsten Sitzung beim Chef de Service.

Die AV-Kommissionsleiterin wies zum Schluss noch darauf hin, daß die CFL-Verantwortlichen immer wieder beteuern, die CFL seien eine große Familie. Trotzdem würde man immer wieder feststellen, daß die Aufstiegsmöglichkeiten in den verschiedenen CFL-Laufbahnen in den einzelnen Services unterschiedlich gehandhabt werden!

Magali Heinz

SC



RAPPORT Commission

Tätigkeitsbericht der Services Centraux

Wie jedes Jahr wurden um die Nikolauszeit wieder Boxemännchen und unser SYPROLUX-Kalender unter den Mitarbeitern der Services Centraux verteilt. Wir waren vertreten in Schulungen und Workshops im Generalsekretariat, sowie bei Generalversammlungen, in Sitzungen von Conseil d'Administration SYPROLUX, SYPROLUX Exekutive, und bei zahlreichen anderen Anlässen.

Wahlen:

In den Services Centraux, der einstigen Hochburg des ehemaligen Landesverbandes, liegt der SYPROLUX mit 51,32% vorne. Nicolas Rossy aus dem Bereich GI nahm zum ersten Mal als Kandidat an den Sozialwahlen teil und konnte auf Anhieb 206 Stimmen auf sich vereinen. An dieser Stelle möchten wir nochmal unseren aufrichtigen Dank an alle Wähler:innen ausdrücken.

Unsere Personalvertreter bei den Services Centraux sind Nicolas Rossy, Mylène Bianchy und Isabelle Faber und unsere Ersatzdelegierten sind Marc Zeimes, Paul Gries und Steve Watgen.

Umstrukturierung der Personaldelegationen

Für die Sozialwahlen haben wir aktiv daran gearbeitet eine neue GI-II-PI Delegation auf die Beine zu stellen was uns auch gelungen war. Leider fiel unseren Kameraden vom OGBL auf der letzten Zielgeraden ein, dass sie einer solchen neuen Delegation nicht mehr zustimmen könnten. Ein Schelm wer Böses denkt.

DAIRY HOUSE

Klagen über Luftfeuchtigkeit welche mal zu hoch, mal zu tief ist. Kalte Luftzüge welche die Mitarbeiter frieren lassen andere die sich über Hitze beklagen. Die Klagen klingen nicht ab und eine technische Lösung scheint es nicht zu geben oder sind nicht gewollt. Gut, dass DAIRY HOUSE nur ein Übergang ist und als Personalvertreter wünschen und hoffen wir, dass im neuen Direktionsgebäude die klimatischen Vorgegebenheiten mehr im Sinne von 'Bien être au travail' angepasst sind.

Andere Punkte mit denen die Services Centraux Kommission sich beschäftigt hat :

- Valorisation vom BTS (Brevet de Techniciens Supérieur): Die Diskussionen zwischen der Abteilung RH und der Fonction Publique waren nicht erfolgreich. Leider gibt es derzeit auch kein großherzogliches Reglement welches die Valorisierung des BTS unterstützt.
- Reorganisation im Service IN
- Belüftung im Centre de Reprographie : Messungen haben ergeben, dass die Belüftung ausreichend ist.
- Kantine : Das Personal beschwerte sich über Qualität und Quantität, sowie über unsauberes Geschirr

Vive de SYPROLUX!

Sandro Gianbatista

MI

Bericht der MI-Kommission

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vor einem Jahr hatten wir unseren letzten Kongress im SYPROLUX-Generalsekretariat. Unsere Personalvertreter treffen sich regelmäßig mit dem Serviceleiter, wo wir Antworten auf unsere Fragen erhalten sollen. Ich wollte hier kurz über die verschiedenen Akten berichten.

Es gibt immer noch Probleme mit Pàrp. Wir fordern die Zuteilung der Gesamtpunktzahl für die Laufbahn der Préposé-Technik (I 7 und A6), die auf einer Poste à responsabilité particulière liegt. Das Argument, dass Pàrp an einem Abschluss beteiligt sei, hat seit der letzten Erhöhung des Hauptfachs um 5 Punkte keine Gültigkeit mehr, insbesondere nicht in einer Karriere, in der nicht nur ein Nominierungsabschluss abgeschafft wurde.

Unsere Wirksamkeit ist immer noch nicht in Ordnung. Das Gute ist, dass noch nie so viele Menschen beschäftigt waren wie in den letzten Jahren. Fakt ist auch, dass noch nie zuvor so viele Menschen die CFL verlassen haben. Hier droht der CFL der Zug zu verpassen. Wichtig wäre hier eine Auswertung der I- und A-Berufe. Selbst eine IG 15, die Menschen für ihre Zeit entschädigt und ehrt, könnte diese Orte wieder attraktiver machen.

Die Reform der IG 15 wurde aufgrund politischen Drucks vor der Parlamentswahl auf Eis gelegt. Bis dahin waren wir die Einzigen, die ihre Hausaufgaben gemacht und einen Gegenvorschlag bei RH eingereicht hatten. Wir wollen über diesen Vorschlag weiter mit RH verhandeln, da es in unseren Augen noch Spielraum gibt, sowohl bei den Prämien als auch bei den RCA-Stunden. Das Bewusstsein, dass man jederzeit angerufen werden kann, ist mental anstrengender als die Arbeit, die man am Ende leistet. Dies sollte auch belohnt werden. Auch Ruhezeiten (10 Stunden) und Höchstarbeitungszeiten (14 Stunden) sind uns wichtig.

Es gab Probleme mit der Grundierung im S zum Reinigen von Weichen und mit „travail en hauteur“ (Gondel und Signale). Es dauerte eine Weile, bis diese Prämien in Fiori aufgeführt wurden.

Servicetisch

Hier kam es immer wieder zu Problemen mit der „semaine flexible“. Die Chefs des Bezirks und die Chefs der Brigade wurden noch einmal darüber informiert, wie damit umzugehen ist.

Die sogenannten Galopptouren verschwinden. In MI sind die CSS und die Standseilbahn betroffen, daher wird es hier keine kurze Änderung geben.

In der Telefonie ist eine Neuordnung im Gange. Vor Jahren wurden zwei Teams gegründet, das Noc- und das Netzwerkteam. Diese wurden jedoch vom DC nie bestätigt. Mit dieser Reform wird das Noc nun offiziell und das Netzwerkteam wird aufgelöst. Diese Personen sollen auf die einzelnen T-Teams im ganzen Land verteilt werden. Da es sich jedoch um eine Umstrukturierung des gesamten T

**RAPPORT
Commission**

handelt, sind wir der Meinung, dass das Dienstalter aller Agenten gestrichen und somit die Leute verteilt werden sollten. Wenn Menschen die Mutation freiwillig beantragen, ist das zu begrüßen, aber es sollte kein Druck ausgeübt werden.

Bei der Schulung zum Arbeiten mit dem Freischneider im Motorraum gibt es immer wieder Probleme. Nach einem Unfall wurde das Training erneut durchgeführt. Schade, dass etwas passieren muss, bevor etwas passiert.

Flex in den Autos

Wenn wir vor Ort sind, werden wir über viele Probleme mit dem Flex informiert. Dieses System wird jedoch bestehen bleiben. Hier muss das Kind am Leben gehalten werden.

Viele Gebäude entsprechen nicht mehr den Richtlinien: Sie sind zu klein oder die Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet. In Péiteng am T ist bekannt, dass sich im Gebäude Asbest befindet. Eine Alternative wären Container, aber CFL Immo und MI spielen hier Karten. Sie handeln dort seit über einem Jahr ohne Ergebnisse oder Lösungen. Das neue MI-Gebäude auf dem Stad-Gelände soll 2027 fertiggestellt sein. Sie planen auch einen neuen Laden in Betemburg.

Das Programm „Visual Planning“, das kein Geschenk für die Menschen ist, die damit arbeiten müssen, soll in den nächsten zwei Jahren verschwinden.

Abschließend noch ein Wort zur Sozialwahl am 12. März 2024: Mit unserem Ergebnis sind wir nun gleichauf mit unseren roten Kollegen, und das in allen Diensten. In MI haben wir den 4. Sitz um 7 Stimmen verpasst, so bleibt es bei 3:3. Das gute Ergebnis ist eine Bestätigung der guten Arbeit und der Präsenz auf dem Feld.

Unsere Personalvertreter sind Fränz Dhur, Nelson Costa und Ed Mallinger. Ersatzdelegierte sind Marc Langers, André Dhur und Paulo Correia. Leiter der Delegation ist Diogo Prata.

Wir wünschen ihnen viel Mut und Nerven wie Straßenbahnschienen.

André Duhr



André Dhur



Luc Scheer

Fotos: Steve Remesch

TM

Rapport Kommissioun TM (CEM / Ateliers)

Den 5.02. hunn mir eis Mëttes am SYPROLUX getraff fir eis Chef de Service Sitzung vir ze bereeden

Den 4.03. Visite am CM mam Mylène an de 15.03. wuere mir Observateuren bei der Auszielung vun der Bus-Kommissioun am RH. Uschléissend hunn mir eis am SYPROLUX getraff fir Resultater vun den Walen ofzewarden

Den 28.03. haten mir Chef Service Sitzung mat der aler Besatzung am Atelier.

Den ganzen Abrëll wueren mir am Dome an um Simulator als Observateur bei Examen dobäi an den 18 Abrëll hate mir en Asaatz bei engem Accident.

Den 13.05. haten mir Mëttes am SYPROLUX eis Chef de Service Preparatioun's Sitzung an deen Dag drop wuere mir am Examen am Dome a Mëttes hunn mir deelgeholl um Conseil am SYPROLUX.

De Juni wuere mir als Observateur bei den Examen Depannage 4000er / VP am CRM dobäi. Den 13.06. wuer du déi éischt Chef de Service Sitzung mat deenen nei gewielten Personalvertrieeder wou mir elo endlech 3 zu 3 sinn an net mei 4 zu 2 wei déi lescht Joeren. De 17.06. hu mir eis Mëttes am SYPROLUX getraff fir de Rapport vun der Chef Service zesummen ze formuléieren.

Den 11. an 12.07. wuere mir mat 3 Mann als Observateur am Asaatz bei verschiddeenen Examen.

Den 16.07. hate mir eng Formation interne am SYPROLUX an duerno wuer nach Exekutiv Versammlung am Nomëtteg.

Den August wueren mir als Observateur an verschiddeenen Examen vun eisen Conducteuren.

Den 04.09. hunn mir eis getraff fir Chef de Service ze préparéieren. Am September hun mir Kandidaten bei Examen am CRM, Dome an och beim prakteschen Fueren op der Streck begleet. Ausserdem wuer den 16.09. een vun eis beim Persounenaccident zu Ettelbreck présent. Den 30.09. wueren mir Moies bei verschiddeenen Examen Observateuren an Mëttes haten mir Chef de Service Sitzung

Den Oktober wueren mir och zu drëtt bei verschiddeenen Examen (vun 19 Mann) mat dobai, an den 21.10 huet den Kevin an de Marc un enger Reunioun deelgeholl, dëst mam Chef CO Claude Marx wou et em Temps partiel gaangen ass. Och eng Presentatioun vun der Prozedur vum Parking an der Gare Lëtzebuerg ass presentéiert ginn. Den 23.10. hunn mir un enger Reunioun mam Härr Baden deelgeholl, dëst iwwert Mattarbechergespreicher.

Den 14.11. hunn mir am SYPROLUX Chef de Service Réunion virbereed, an de 17.11. ass een vun den Personalvertrieeder vun der BLZ op en Accident de Personne geruff ginn. Den 18. an 19.11. wuer en Examen vu enger Klass CEM am Dome. Mir wueren awer och den ganzen rëscht vum Joer oft am Asätz fir eisen Aarbechskolleegen bei hiren froen weider ze helfen.

Luc Scheer

BU



RAPPORT Commission

Rapport vun der Buskommissioun

Kolleeginnen a Kolleegen,

de Rapport vun der Buskommissioun wäert dëst Joer ganz sécher net iwwert d'Zäitlimitt vun 10 Minutten erausgoen, vue dass sech am BU – bis op eist megagutt Resultat bei de läschte Sozialwalen – net vill bis guernaischt Signifikantes geännert huet zënter dem läschte Kongress am Dezember zjoert. Dofir bleiwen ech dann och ganz einfach beim Thema Sozialwalen. Déi si fir eis am BU par Rapport zu de Wale vun 2019 ganz gutt verlaf. De Syprolux huet do mat 51,68% vun de Stemmen d'Majoritéit iwwerholl – dat well heeschen, dass mer elo en équilibréiert Verhältnis vun de Mandater vun 2 zu 2 hu par Rapport zu engem Syprolux-Mandat géint 4 fir den OGB-L an der Period 2019 bis 2024. Eenzege Bemol war d' Demissioun vun eisem Drëttgewielten Délégué suppléant, den – trotz engem perséinleche Super-Score am Verglach zu de Wale 2019 – gemaach huet, wéi wann hien desavouéiert gi wier – e wahlhistoreschen Novum, mee nujee.

Dat war an ass immens schued, mee mir hunn eis nom éischte Schock eng Kéier gerëselt an net discouragéiere gelooss, fir mat eisem Engagement fir eis Membere virunzefueren.

Bis dato ware mer an 3 Reunioune présent an hunn och direkt gemierkt, dass de Wand vu Säite vun eiser Obrëgkeet eis net manner staark an d'Gesicht bléist wéi an der viregter Mandatsperiod.

Mat anere Wiederer – et bleibt leider ustrengegend. Ech fir mäin Deel geng dofir nawell ganz gär un alleguer déi implizéiert Parteien appelléieren: Der „Duftmarken“ sinn elo genuch gesat ginn – kommt a loosse mer schaffen an eis mol endlech behuele wéi erwuesse Mënschen, well eenzeg an eleng mat genervtem Aenrullen sinn nach siele Problemer geléist ginn, well där hu mer der vëllege genuch. Vlät mol doriwwer nodenken...

Ech soen lech Alleguer villmools Merci fir d'Nolauschteren a wënschen eis nach e gudde Kongress! Vive de Syprolux!

Marc Becker

Bericht Kannervakanz- an Sozialwierk



RAPPORT
Commission

Zanter 1964, eppes iwer 40 Joer besteet Kannervakanz-wierk daat emmer selwer Kolonien organisiert huet, an der Summervakanz op Blankenberhe Belsch Küst an an der Fuesvakanz an Schweiz op Fiesch. Duerch een trageschen Akzident 2008 sinn dun 2009 keng Kolonien mei organisiert gin, an um Kongress 2010 zu Useldeng huet d' Kannervakanzwierk sech nei opgestallt, an ass zum Kannervakanz- an Sozialwierk gin, wou ech dann den Posten als President vun mengem Virgänger dem Kohnen Franz no iwer 30 Joer, wou hien daat war, iwerholl hun.

Seitdem léen mir eng finanziell Partizipatioun béi, bei Kanner an Enkelkanner vun onsen Memberen, die mat enger offizieller Associatioun an Vakanzkolonien gin, an die vun offiziellen Organistionunen Nohëllefskuren kreien, an allen Schoulfächer vun Primärschoul bis Uni. Partizipatioun geseit folgendermoossen aus, all Kand an Enkelkand vun engem Syproluxmember kritt pro Joer bei Vakanzkolonien maximal 500 € beigeluegt, an bei Nohëllefskuren maximal 300 €.

2023 hun mir 1x bei Nohëllefskuren an 17x bei Vakanzkolonien ausbezuel

2024 hun mir 7x bei Nohëllefskuren an 13x bei Vakanzkolonien ausbezuel

Dem Marianne Müller Sekretärin vun der SYPROLUX-Sekretariat an dem Jérôme Weyrich Generalkeessier, wëll ech och merci soen, well mat hinnen 2 schaffen ech zesummen waat ausbezuelen betrëfft an wonnerbar funktioniert.

Desweideren hëllef mir och bei der Organisatioun vum Familienfest waat traditionell den 1 Mai all Joer ass, an zwar schon zenter 2013, die lescht Joeren zu Hesper am Chalet am Parc, esou wie och elo den 1 Mai 2025 erem zu Hesper am Chalet am Parc, wou dir gären wëllkomm sidd.

Merci wëll ech all den Memberen soen die mat hiren Neijoersgratulationen finanziell domat Kannervakanz-an Sozialwierk ennerstëtzen, esou wei och während dem Familienfest finanziell Partizipatioun vun all eenzelnen an der MERCI BOÏTE. Ebenfalls een groussen merci un all eenzelnen dén op dém Dâg do eng Hand mat upaackt, haaptsächlech Leit aus dem Busbetrieb vun der CFL, die schon puer Joer emmer do sin fir ze hëllef, gären können sech awer och nach aner Leit mellen aus aner Servicer fir ze hëllef den 1 Mai 2025.

Dann wëll ech nach an eegener Saach merci soen dem Syprolux, 1988 hun ech bei der CFL ugefaangen, an deemols vun der ACAP, Gewerkschaft vun privaten Taxi-, Kamion-, Buschaufferen, Piloten an Schëffahrt, eriwir bei SYPROLUX komm, an hun do an all den Joeren emmer een opend Ouer fonnt fir een Problem ze leisen oder een Rootscho ze kreien. Merci soen ech der SYPROLUX Leitung mat un der Spëtzt dem Mylène Bianchy net nemmen fir dass 2010 Kannervakanz-an Sozialwierk weider konnt bestoen bleiwen, mä och een grouse Merci fir Ënnerstëtzung vum Fussball op der CFL, als President vum FC Eisebunn 97 sin ech frou dass mir den nationalen an den internationalen Fussbal op der CFL elo ënner enger Füh-

Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen für die folgenden Feiertage alles Gute

Das Kinderferien- und Sozialwerk, welches 1965 ins Leben gerufen wurde, brachte es seit 45 Jahren fertig, dank der finanziellen Hilfe aller Mitglieder, mehr als 3.000 Kindern preiswerte, schöne und lehrreiche Ferien zu ermöglichen. Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der zwei anerkannten offiziellen Organisationen, **des Roten Kreuzes, oder des SNJ** teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von **INTELLEGO und d'STÄIP**.

Eine der Haupteinnahmequellen des Kinderferien- und Sozialwerkes bilden die Spenden für die Neujahrswünsche, die in unserer Zeitung „Transport“ veröffentlicht werden. Das Kinderferien- und Sozialwerk bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Spende auf das SYPROLUX-Konto zu überweisen. Die Neujahrgratulationen werden in den ersten TRANSPORT-Nummern 2025 im Januar veröffentlicht.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerkes

BCEELULL LU07 0019 1000 0453 4000

rung hun, op Wonsch hin vun onsem Personaldirekter Yves Baden, egal enntert wie enger Form den SYPROLUX ass emmer do fir daat ze ennerstetzen an duerfir nach eemol een groussen Merci.



Manuel Mullenbach

2001 huet den SYPROLUX zesummen mam LCGB, MOBBING asbl gegrënnt, 2016 hun missen op Wonsch hin vum LCGB nei Statuten ausgeschafft ginn, well den LCGB ab 2016 net mei wollt offiziell an der MOBBING asbl vigureieren, direkt ouni zëcken huet den Syprolux mat verschidden Leit vun der MOBBING asbl zesummen nei Statuten opgestallt, an ab 2016 haat ech Vertrauen kritt fir den Posten vum President do auszufieren, no 4 Ministeren an all dénen Joeren wou mir verhandelt hun, hun ech dun Februar 2023 awer decideiert dass ech bis dohin, nodeems een Gesetz geint Mobbing en place gesaat war, meint gemaach hätt, an hun mech dun zerëckgezun wou ech dun als Eierepresident genannt gin sin. Frou an zefridden sin ech awer dass Führung vun der MOBBING asbl an den Hänn vum SYPROLUX bliwen ass, an der Persoun vum Paul GRIES, an hoffentlech kann den Paul mat sengen Leit do nach vill emsätzen, errechen an hëllefen.

VIVE DE SYPROLUX

Manuel Mullenbach



Magali Heinz



Sandro Gianbatista



Luc Plier

Fotos: Steve Remesch



Marc Becker



Michel Schmitt und Natascha Ludwig

Bericht der Kommission der Pensionierten und Witwen

Hier der Bericht der Kommission der Pensionierten und Witwen, einer Kommission welche im Jahre 1978 durch Kongressbeschluss ins Leben gerufen wurde.

Dieser Bericht umfasst die Periode 2023-2024 und legt Zeugnis ab über die verschiedenen Aktivitäten der Kommission.

In beiden Jahren tagte der Vorstand der Pensioniertenkommission im Durchschnitt 6-8 Mal um die regelmässigen Aktivitäten und Ausflüge vorzubereiten und zu diskutieren, sowie den Mitgliedern die Gelegenheit zu einem regen Meinungs austausch zu bieten, dies insbesondere auch was aktuelle Themen bei der CFL und beim Syprolux betrifft. Somit bleiben die Mitglieder der Kommission stets auf Tuchfühlung mit ihrer Gewerkschaft und werden überdies auch noch durchgängig über die Entwicklungen bei der CFL informiert.

Am 20. Juni 2023, anlässlich einer ganztägigen Versammlung stand die Besichtigung der Nationalbibliothek auf dem Programm und lieferte einen sehr interessanten Einblick in die Welt des geschriebenen Wortes und der Bücher. Jeder kann sich in der Nationalbibliothek einschreiben und Bücher ausleihen.

Der Kommissionsausflug führte dann am 10. Oktober 2023 nach Diekirch, wo eine geführte Besichtigung des Nationalen Museums für Militärgeschichte, welches sich mit dem zweiten Weltkrieg beschäftigt und hauptsächlich die Ardennenoffensive in Luxemburg im Dezember 1944 und Januar 1945 thematisiert anstand. In Zeiten wo in Europa wieder Krieg geführt wird liess dieser Besuch des Museums und die damit verbundene Verdeutlichung der Schrecken und der Auswirkungen eines Krieges auf die Bevölkerung die teilnehmenden Mitglieder etwas nachdenklich zurück.

Beide Aktivitäten fanden regen Zuspruch, dies auch weil sie Gelegenheit boten Kolleginnen und Kollegen wieder zu treffen und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.

Die Generalversammlung 2023 fand in den Räumlichkeiten des Hotel Parc Belle-View in Luxemburg statt. Ewa 50 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Eingeladen waren Mitarbeiter der AEC (Administration d'évaluation et de contrôle de l'assurance dépendance) um über die verschiedenen Aspekte der Pflegeversicherung in Luxemburg zu referieren. Eine klare Zielsetzung der Pflegeversicherung ist, dass die betroffenen Personen so lange wie möglich unter den besten Vorausset-



Viviane Weis

zungen in ihrem gewohnten Umfeld verbringen können.

Am 3. Juli 2024 fand ein Besuch des Vorstandes der Kommission bei der Ligue HMC in Capellen statt, welche gegründet wurde um Menschen mit geistiger Behinderung Hilfe zu leisten. Hier werden Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung unterstützt und die Ligue HMC setzt sich für die soziale, berufliche und kulturelle Inklusion ihrer Schützlinge ein. Die Teilnehmer bekamen einen Einblick in die verschiedenen Werkstätten in denen

ihre Schützlinge wertvolle Arbeiten leisten.

Der Kommissionsausflug 2024 führte nach Eschdorf zu einer Besichtigung der neuen SEBES-Anlagen zur Wasseraufbereitung und der Einspeisung des Trinkwassers in die verschiedenen Netze.

Als zusätzliche neue Aktivität wurde 2024 ein gemeinsames Mittagessen organisiert um denjenigen Mitgliedern, welche umstände halber nicht mehr an einer mehrstündigen Führung teilnehmen können oder möchten trotzdem die Gelegenheit zu bieten ihre Kolleginnen und Kollegen zu treffen und einige schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Die Generalversammlung 2024 wurde am 13. November 2024 im Parc-Hotel Alvisse in Dommeldingen abgehalten. Auch hier nahmen 50 Mitglieder an der Generalversammlung teil.

Eingeladen waren Mitglieder der Gesellschaft Luxconstellation um die Änderungen infolge des Aufbaus eines gemeinsamen Bankautomatennetzes von 6 grossen luxemburgischen Finanzdienstleistern vorzustellen. Ein Ausblick auf die in 2025 oder 2026 in Kraft tretenden Neuerungen wurde geboten.

Soweit zu den Aktivitäten der Berichtsperiode.

Im Zuge der neuerdings öfter diskutierten Langlebigkeit stösst man immer wieder auf die Faktoren „Soziale Kontakte“ und „Soziales Umfeld“, welche erheblich zu einem gelingenden Älterwerden unter den besten Bedingungen beitragen sollen. Da bei der Kommission der Pensionierten und Witwen der Fokus klar auf der Geselligkeit und dem Zusammensein liegt könnte man also sagen, dass dem Mitwirken in der Kommission durchaus eine positive Wirkung nachgesagt werden kann.

Also hier ein Aufruf an alle pensionierten Syprolux-Mitglieder aktiv in der Kommissionsleitung mitzuarbeiten, um so die Aktivitäten mitgestalten zu können.

Viviane Weis

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Houllard-Mort Marie-Louise	Luxembourg
Frascht André	Luxembourg
Fischer-Phillippy Nicole	Attert
Peters Paul	Pétange
Schmitz Raymond	Bettembourg
Sabatini Eugène	Pétange
Weimerskirch-Schlim Maisy	Norden/Eb
Geiben-Lentz Anne	Norden/Eb
Beck-Lux Hilda	Luxembourg
Müller Nicolas	Osten
Kinnen Marco	Luxembourg
Bettendorf Fernand	Luxembourg
Kucharczyk Jacques	Bettembourg
Sittinger René	Pétange
Weber Jean	Bettembourg
Reding-Hoffmann Denise	Luxembourg
Schmitz Jean-Paul	Luxembourg
Schmit Michel	Camion

Metzler-Kneip Celine	Luxembourg
Weides-Reuland Léonie	Norden/Eb
Schmitz-Eicher Marie	Bettembourg
Mainz-Toussaint Martin Johann	Luxembourg
Bock-Damoiseaux Marianne	Norden/Eb
Kerger Rene	Bettembourg
Stitz Joseph	Norden/Eb
Wolter-Muller Jeanny	Luxembourg
Antony Joseph	Luxembourg
Noel-Morbach Marianne	Pétange
Schmitt -Wagner Marie-Jeanne	Luxembourg
Lemmer-Esch Liette	Luxembourg
Hartmann-Deratte Ginette	Pétange
Derneden René	Luxembourg
Dall'O Carlo	Luxair
Goerens Norbert	Esch/Alzette
Lutgen Félix	Norden/Eb
Schank-Diener Lucie	Norden/Eb
Wagener Emile	Luxembourg



BU



RAPPORT CHEF DE SERVICE

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, le 03 décembre 2024

Division Mouvement

► Au cours de la semaine 44 en particulier, le Service BU a connu une forte augmentation de l'absentéisme suite à des congés pour raisons de maladie. Les délégués du personnel demandent des explications quant aux conséquences sur le déroulement normal du service et les éventuelles conclusions retenues pour l'avenir afin de faire face à de telles situations exceptionnelles.

Selon M. le Chef du Mouvement, plusieurs circonstances ont mené aux limites du déroulement journalier au cours de la semaine en question, à savoir les suivantes:

- taux élevé d'absentéisme (congés de maladie),
- vacances de la Toussaint, donc beaucoup de personnel roulant en congé,
- un nombre assez important de congés noirs autorisés, que l'on n'a pas pu supprimer,
- fin de la période de référence, ce qui a fortement réduit le pool de personnel de réserve qui aurait pu être rappelé.

Malgré toutes ces circonstances défavorables, seules 35 courses de ligne ont été supprimées en semaine 44 (sur un total de +/- 540 courses de ligne par jour).

Selon le Chef du Mouvement, il s'agit d'un véritable cumul de circonstances défavorables et non-planifiables.

► Une réunion de travail a eu lieu au cours de la semaine 45 quant à la question susmentionnée. Monsieur le Chef de Service peut-il nous fournir des explications plus précises sur le contenu de cette réunion?

Selon les dires de M. le Chef du Service une telle réunion n'a pas eu lieu.

Division Administration

► Les délégués du personnel demandent l'acquisition d'un réfrigérateur pour le poste isolé d'Echternach, dans le but de conserver les fruits au frais et de les protéger des influences extérieures qui pourraient avoir une influence négative sur leur qualité.

Selon les explications de M. le Chef de la Division Administration, le réfrigérateur demandé sera acquis. En outre, le distributeur de boissons actuel sur le site sera remplacé par un modèle hybride boissons/snacks.

► Le personnel de l'atelier se plaint du fait que depuis des mois déjà, il est question d'acquiescer de nouveaux vêtements de travail, car la qualité des vêtements actuellement mis à disposition n'est pas satisfaisante. Monsieur le Chef de la Division Matériel peut-il informer les délégués du personnel sur le statu quo de ce dossier?

Division Matériel

Selon M. le Chef de la Division Matériel, les négociations sont en cours à ce sujet, en étroite collaboration avec le Service AT, et l'on a bon espoir d'aboutir très prochainement à un quelconque résultat.

► Requête 37/24 - éclairage nocturne dans les autobus: une demande d'offre a-t-elle été adressée à la société IVECO?

Divers

Selon M. le Chef de la Division Matériel, il a été informé suite à une demande auprès d'IVECO, qu'une telle modification serait techniquement très compliquée et également très coûteuse. Jusqu'à nouvel instant, il n'y aura pas de changement ni de modification à ce sujet.

► Requête 38/24 - Formation station de service/lavage: un plan a-t-il déjà été établi pour cette formation?

Selon M. le Chef de la Division Matériel, il existe déjà un plan concret, mais pour des raisons de sécurité, il faut d'abord définir très précisément les installations sur lesquelles on peut laisser le personnel du PC et/ou du CEB effectuer des manipulations ou des réinitialisations de manière autonome.

AV


**QUESTIONS
CHEF DE SERVICE**

Questions à l'ordre du jour de la réunion auprès du Chef de Service AV, le 10 décembre 2024

Personnel CV

► Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il est possible de remettre à disposition des agents de la Division AV-CV des lingettes humides et du gel désinfectant dans une armoire dédiée à cet effet.

► Les délégués du personnel du SYPROLUX revendiquent une adaptation du temps de fonctionnement du rideau-chaud au Centre de Ventes de la gare de Luxembourg. Les agents nous ont informés que le rideau-chaud ne s'allume qu'à partir de 06:00 heures, alors que les agents commencent leur service à partir de 05:00 heures et ouvrent le guichet à 05h30 heures.

► Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il est envisagé d'adapter le système du rideau-chaud au Centre de Ventes de la Gare de Luxembourg afin de diminuer l'empreinte environnementale et d'augmenter l'efficacité. Selon les dires de l'agent, le rideau-chaud est devenu de plus en plus bruyant au fil du temps.

► Les délégués du personnel du SYPROLUX désirent connaître le nombre de tours de service « TS », c'est-à-dire « renfort », réellement effectués au Centre de Ventes en gare de Luxembourg à partir du 1er janvier 2024 au 30 novembre inclus.

► Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il est envisageable que les agents de la division AV-CV reçoivent un aperçu des présences sur place de leurs responsables (p.ex. une fois par semaine).

► Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent l'installation d'une fontaine à eau pour les agents du Centre de Ventes en gare de Belval-Université, identique à celle installée dans la tisanerie du Centre de Ventes en gare de Luxembourg.

Personnel PAT et CV

► Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent l'introduction des jours de congés dits « Joker » pour le personnel PAT et les agents de la Division AV-CV, au même titre que pour les agents du Service BU.

Personnel PAT

► Les délégués du personnel du SYPROLUX désirent connaître le suivi de l'analyse concernant d'éventuels nouveaux gants de travail pour le personnel PAT.

Pour le SYPROLUX

Les délégués du service AV

► **Requête 41/24 - Marquage/signalisation d'un arrêt d'autobus: L'administration communale de Berdorf a-t-elle déjà été contactée depuis la dernière réunion?**

La commune mentionnée n'a pas encore été contactée. Apparemment il s'agit d'un malentendu au sein de la Division Administration. Cela sera fait dans les plus brefs délais.

► **Requête Divers - Association/dissociation lignes 190/191: Le Chef du Mouvement peut-il déjà présenter un résultat de l'analyse annoncée lors de la réunion du 24 septembre de l'exercice en cours?**

Réponse du Chef du Mouvement: depuis le 4 novembre, il n'y a plus d'association planifiée des deux allers/retours 190/191 dans la planification à long terme.

Remarque supplémentaire du Chef du Service: Dans le déroulement quotidien et à court terme, cela peut encore arriver dans des situations exceptionnelles, mais cela ne doit en aucun cas devenir une règle ou une habitude.

► **Requête Divers - Masse d'habillement: Le trolley évoqué lors de la dernière réunion sera-t-il ajouté au panier?**

Le trolley sera ajouté au panier, normalement déjà à partir de 2025 et le prix est fixé à 25 points.

Toutefois, les points suivants ont été retenus dans l'accord avec les délégués du personnel: le trolley doit être rangé en toute sécurité, donc en aucun cas sur le tableau de bord ou sur un siège pour les passagers, le personnel roulant en est exclusivement responsable!!!

Pour le SYPROLUX

Christian Weyer
Marc Becker
Steve Schaaf
Marco Jorge Figueiredo

TM

QUESTIONS
CHEF DE SERVICE

Questions à l'ordre du jour de la réunion auprès du Chef de Service TM, le 10 décembre 2024

- ▶ La consigne frontalière «accord transfrontalier Bellain-Gouvy » n'est pas à jour. La version installée sur le railtab est encore l'édition 2020.
- ▶ Est-il possible de modifier la sonorisation des loc 4000 pour la libération des portes à l'instar de celle sur les voitures pilotes (Türfreigabe)?
- ▶ Les délégués du personnel demandent des explications sur la situation du parking de Troisvierges? Quand est-ce que le nouveau parking couvert deviendra opérationnel ?
- ▶ Les délégués du personnel demandent de revenir au mode d'inscription du congé rouge antérieur. Les agents qui ont un tour de service, terminant après 00:00hrs, peuvent demander le congé rouge après leurs tour de service. Les agents qui ont leurs prises de service matin (c.à.d. après 03:00hrs) peuvent demander leurs congé rouge à la prise de service et le reste des agents à partir de 08:00hrs le matin.
- ▶ Qu'est ce que les caméras montées en mi-vie sur les postes de conduite des 2200 sont supposées enregistrer et à partir de quelle date la mise en service est-elle prévue ?
- ▶ Les délégués du personnel demandent s'il est prévu d'installer une ventilation dans le local des révisions des WC, afin de rendre le travail moins nocif pour les agents.
- ▶ Les délégués du personnel demandent si la machine pour laver les WC a déjà été acquise?
- ▶ Les délégués du personnel désirent être renseignés sur la solution proposée à l'équipe climatisation pour fermer leur local afin de contrecarrer les vols.
- ▶ Les délégués du personnel demandent quand le nouveau train de secours/relevage sera enfin opérationnel?
- ▶ Les délégués du personnel demandent si une rénovation est prévue pour les sanitaires étant donné que de nombreux malfonctionnements resp pannes apparaissent (carrelages qui se décollent du mur avec risque de chute, douches souvent hors service, ventilation puante).

Pour le SYPROLUX

Marc Adam
Kevin Arend
Kim Wester
Michel Schmitt

MI

QUESTIONS
CHEF DE SERVICE

Questions à l'ordre du jour de la réunion auprès du Chef de Service MI, le 10 décembre 2024

- ▶ Les délégués du personnel souhaitent être renseignés et discuter l'effectif de l'exercice 2026, ainsi que les embauches prévues pour les exercices 2024 et 2025.
- ▶ Les délégués du personnel constatent qu'au Service MI, un amalgame est fait entre des jours de repos non pris et des jours de congé. Un repos hebdomadaire isolé pris à un moment X est soumis à plusieurs conditions, c'est-à-dire l'agent doit avoir une fin de service au plus tard à 22:00 heures et ne peut reprendre son service qu'à 05:00 heures au plus tôt. Par ailleurs un repos isolé doit avoir une durée de 38 heures. Les délégués du personnel désirent discuter de cette problématique.

Pour le SYPROLUX

Fraenz Duhr
Nelson Costa
Ed. Mallinger

... äere Spezialist fir de Wunnraum

ENTREPRISE DE TOLUNE
WELTER JEANNOT

IMMOBILIERE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

EI



**QUESTIONS
CHEF DE SERVICE**

Questions à l'ordre du jour de la réunion auprès du Chef de Service EI, le 10 décembre 2024

- ▶ Les délégués du personnel aimeraient rediscuter le sujet de la communication entre le CSS et les chc en cas de mise hors tension d'office.
- ▶ Les délégués du personnel demandent, si le poste de chsvE en gare de Luxembourg au 1er quai, sera maintenu en tant que poste de la carrière S?
- ▶ Les délégués du personnel désirent être informés, s'il y a une différence dans la carrière M entre les agents de la filière «chef de circulation» et les agents de la filière «chef de surveillance» étant donné que la formation est différente?
- ▶ Est-ce que les chefs de surveillance peuvent se soumettre à l'examen de promotion de la carrière M et pourront-ils pour autant continuer à travailler en tant que chef de surveillance?
- ▶ Est-ce que les chefs de circulation peuvent se soumettre à l'examen de promotion en carrière S et pourront-ils pour autant continuer à travailler en tant que chef de circulation ?
- ▶ Les délégués du personnel demandent à être informés sur le stade d'évolution de la confection des nouveaux plans de travail (tours de service), ainsi que sur l'effectif du personnel de l'exercice 2026.
- ▶ Les délégués du personnel demandent s'il serait possible d'attribuer une prime aux agents assurant un service pendant leurs jours de repos?
- ▶ Les délégués du personnel demandent s'il serait possible de fournir des canadiennes en gore-tex aux agents (demandeurs) appelés à intervenir à proximité ou dans les voies (p.ex chc BU, aiguilleur BU, opérateurs réseau tertiaire)?
- ▶ Vu que l'éclairage en gare de BU est encore défectueux (première signalisation par mail le 20 janvier 2024), les agents des postes demandent à être équipés de lampes frontales en attendant (pour éclaircir la piste de service).
- ▶ Les délégués du personnel désirent être renseignés sur les conclusions de l'enquête interne et de l'audit effectué dans le dossier de la BMS. Quelles mesures d'amélioration ou correctives en découlent?

Pour le SYPROLUX

Luc Plier
Jeremy Manderscheid
David Bollendorf
Sepp Di Chio

**ENVIE D'EVASION ?
N'HÉSITEZ PLUS !**

**DÉCOUVREZ
LES NOMBREUX
AVANTAGES DE NOTRE
AGENCE DE VOYAGE**

**RÉSERVEZ DÈS
MAINTENANT VOTRE
VOYAGE À FORFAIT SANS
FRAIS DE DOSSIER
ET BEAUCOUP
D'AUTRES.**

Agence de voyage | 13, Place de la Gare
L-1616 Luxembourg | www.cfevasion.lu

Contactez nous au **2489 4800**
ou par e-mail à cfl-evasion@cfl.lu

Steiererkklärung liicht gemat!!!

Wann dir Hëllef bei äerer Steiererkklärung braucht, zeckt net a rufft un. Weider Informatiounen um Tel: 22 67 86-1

**d'Generalsekretariat ass zou rum
23. Dezember 2024 bis den 03. Januar 2025
la secrétariat général sera fermé du
23 décembre 2024 au 03 janvier 2025 inclu**

Kommission der Pensionierten und Witwen:

Generalversammlung 2024

Am vergangenen 13. November fand die alljährliche Generalversammlung der Pensioniertenkommission in den Räumlichkeiten des Parc Hotel Alvisse in Dommeldingen statt und zahlreiche Mitglieder hatten sich dann auch eingefunden um an dieser Versammlung teilzunehmen.

Nach der Begrüssung durch die Kommissionsleiterin stand der Rechenschaftsbericht des Jahres auf dem Programm. Hier wurden die Aktivitäten der Kommission wie etwa die verschiedenen Kommissionssitzungen, der Frühjahrsausflug der Kommissionsleitung, sowie der traditionelle Herbstausflug der gesamten Kommission noch einmal Revue passieren gelassen. All diese Aktivitäten erlauben es den Mitgliedern in Kontakt mit ihrer Gewerkschaft zu bleiben, den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in so mancher geselliger Runde zu pflegen und über die Arbeit und die Probleme beim Syprolux und bei der CFL auf dem Laufenden zu bleiben. Neu auf dem Programm stand dieses Jahr die Organisation eines gemeinsamen Mittagessens, dies um denjenigen Mitgliedern, welche an einer mehrstündigen Besichtigung nicht mehr teilnehmen wollen oder können trotz allem die Gelegenheit zu bieten ihre Kollegen zu treffen und so den Kontakt aufrecht zu erhalten.

In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen pensionierten Mitgliedern des Syprolux gedacht.

Danach referierte der Generalsekretär des Syprolux Steve Watgen über die aktuellen Entwicklungen sowohl bei der Gewerkschaft wie auch bei der CFL.

Wie jedes Jahr war auch ein Referat über ein aktuelles Thema vorgesehen.

In Luxemburg sind 6 grosse Banken (darunter BCEE, BGL, Banque Raiffeisen, Post Luxembourg und ING Luxembourg) dabei sich zusammen zuschliessen um ein gemeinsames Netz von Geldautomaten aufzubauen. Verwaltet wird dieses Netz von einem neuen Betreiber werden, der unter der Handelsmarke Bancomat tätig sein wird. Mit eingebunden betreffend die Entwicklung, die Vermarktung und die Vermietung

der Geldautomaten ist die Firma LuxConstellation.

In diesem Zusammenhang waren Mitarbeiter von Bancomat eingeladen um ihr Projekt vor der Inbetriebnahme vorzustellen.

Angestrebt ist eine Verbesserung der Erreichbarkeit, der Sicherheit, des Zugangs für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Sehbehinderung, sowie eine Weiterentwicklung der bereit gestellten Funktionen. Es soll also die geographische Verteilung der Geldautomaten optimiert werden und der Park der Automaten soll standardisiert werden um so eine gemeinsame Benutzung der Automaten für Kunden mit Karten aller beteiligten Banken zu garantieren. In Zukunft werden die Geldautomaten unter der gemeinsamen Bezeichnung <bancomat> sichtbar sein. Jedes angeschlossene Geldinstitut wird aber seine eigene Tarifpolitik weiterführen und es bleibt abzuwarten inwiefern zum Beispiel ländliche Gegenden wieder Zugang zu Geldautomaten haben werden ohne dass man in die nächste oder übernächste Ortschaft fahren muss.

Für die Kunden gilt, dass alle aktuellen Karten weiterhin benützt werden können und ihre volle Gültigkeit behalten.

Nach einer anschliessenden Diskussion war der nächste Programmpunkt die traditionelle Mitgliederehrung.

Für den ältesten Teilnehmer aufgrund des Lebensalters wurde Herr Milbert Adrien und für den ältesten Teilnehmer aufgrund der Mitgliedsdauer im Syprolux wurde Herr Dengler Georges geehrt. Ihnen beiden wurde ein kleines Geschenk überreicht mit einem grossen Dank für ihre Treue zum Syprolux.

Nach dem offiziellen Teil stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Hier blieb noch viel Zeit um sich untereinander auszutauschen und um eine gesellige Zeit miteinander zu verbringen.

| Viviane Weis

Generalversammlung vun der Sektioon Esch/Uelzecht

E gelongene Start

Den 11. Oktober 2024 war et endlech rëm sou wäit. D'Sektioon Esch/Uelzecht huet sech fir hir Generalversammlung an der Taverne Boulevue zu Zolwer getraff. No enger kuerzer Begréissung duerch de Sektionspresident Jérôme Weyrich huet de Sekretär Giuseppe Di Chio a gewinnt professioneller Manéier den Aktivitéitsbericht vum leschte Joer virgestallt.

De Komitee huet sech ënner anerem 2 Mol op engem gesellegen Owend mat Owesiesen zesummefonnt wou nieft den Aktualitéitsthemen och déi téschemënschlech Lienë gestärkt gi sinn.

Um Enn vum Aktivitéitsbericht ass och un déi verstuerwe Membere vun der Escher Sektioon geduecht ginn. E besonnesche Gedanken ass awer och un de Jean-Paul Schmitz gaangen deen eis dëst Joer um 13. Juli verlooss huet.

Merci Venant

Dëst Joer konnt déi Escher Sektioon e laangjäregen, treien an nach ëmmer aktive Member a senge Reien éieren. 50 Joer ass de Venant Theisen dem Syprolux mëttlerweil schonn trei. De Venant wunnt säit enger Zäit schonns zu Selchent an der Gemeng Wolz ma ass der Sektioon Esch nach ëmmer trei bliwwen. De Venant ass nach ëmmer aktiv am Komitee fir eng Hand mat unzepaken an ass ëfters Gaascht op offizielle Veranstaltung vum Syprolux.



D'Keess stëmmt

Nom Aktivitéitsbericht huet de Keessjee Roger Weyrich de Keesebericht vum Joer 2023 presentéiert. D'Keess gouf de 7. Oktober vun de Keessekontrollere Roger Wadlé a Romain Laures kontrolléiert. Et gouf keng Beanstandung. D'Kees weist iwver déi lescht Joeren e konstant positive Bilan an de Komitee huet dem Roger d'Decharge fir d'Joer 2023 ginn.

Wale vum Komitee an de Keeserevisoren

Fir an de Komitee haten sech follgend Membere gemellt déi och alleguer eestëmmeg ugeholl gi sinn.

Jérôme Weyrich President	Venant Theisen	François Duhr
Pedro Tavares Vizepresident	Paul Kettels	Ed. Mallinger
Giuseppe Di Chio - Sekretär	Fernand Heinz	Romain Liber
Romain Biver Keessjee	Magali Heinz	Markus Beckmann

Soumat besteet de Komitee vun der Escher Sektioon aus net manner wéi 8 aktiven Eisebunner déi kompetent Hëllef an Ënnerstëtzung kréien.

Eestëmmeg sinn och eis 3 Keessekontrolleren erëmgewielt ginn déi eisem Keessjee mat geschoultem A iwver d'Schëller dierfe kucken.

Roger Wadlé	Romain Laures	Marc Schroeder
-------------	---------------	----------------

Interventioun vun der Leedung

Am Numm vun der Leedung huet de François Duhr d'Wuert geholl an eis iwver d'Schwierigkeete vun der Instruction Générale 15 déi d'Astreinte reegelt informéiert. Op der Hand loung och datt iwver deen neien Ordre Général 41 – Mataarbechtergespréicher geschwat gouf. Zu gudder Lescht gouf och nach eemol op de Walerfolleg an de Sozialwalen erënnert wou de Syprolux fir d'éischt säit senger Grënnung 5 Sëtz an der Zentraldelegatioun konnt gewinnen.

No der fräier Aussprooch an dem Festleeë vun der éischer Komiteessitzung am neie Joer, déi de 15. Januar stattfënn, huet de Komitee en lessen offréiert.

De Komitee vun der Sektioon Esch/Uelzecht

Tour CFL-Evasion vom 3. bis 6. Oktober



Das „Viaduc de Chamborigaud“

Die Eisenbahnfahrt startete im Bahnhof Luxemburg mit dem TGV n° 9877 am 3. Oktober um 7.24 Uhr. Nachdem die Städte u.a. Strasbourg, Belfort und Dijon passiert waren, erreichte die 11-köpfige Reisegesellschaft den Bahnhof „Lyon Part Dieu“. Mittels dem TER wurde die Stadt Clermont-Ferrand angefahren – sie war schon zur Zeit des Römischen Reichs als „Augustonemetum“ bekannt, dem Verwaltungssitz der gallo-römischen Civitas. Auf dem „Puy de Dôme“ errichteten die Römer ihren Merkur-Tempel. Im Jahr 1095 fand unter Papst Urban II. die Synode statt – am 27. November rief er zum ersten Kreuzzug nach Jerusalem auf – die Menschenmenge soll mit Begeisterung „Deus lo vult“ gerufen haben.

Am folgenden Tag stand die Besichtigung der Kathedrale „Notre-Dame de l’Assomption“ – ein gotisches Kirchengebäude auf dem Programm. Sie wurde ab dem Jahr 1262 nach dem Vorbild der anderen gotischen Kathedralen aus dem schwarzen Volvic-Stein errichtet und im 14. Jhr. vollendet. Ihr heutiges Aussehen erhielt die Kathedrale durch den Baumeister Viollet-le-Duc, der im Jahr 1866 die beiden Türme aus dem gleichen Stein mit der Höhe von 96,2 m im Stil des 13. Jhr. anbaute. Leider war es uns wegen der anstehenden Restaurierungsarbeiten nicht gegönnt das Kircheninnere zu besichtigen.

die Kathedrale „Notre-Dame de l’Assomption“



Die Kathedrale „Notre-Dame de l’Assomption“

Es wurde des Weiteren die romanische Basilika „Notre-Dame du Port“ besichtigt, deren Bau in der ersten Hälfte des 12. Jhr. begann und die um das Jahr 1185 fertiggestellt war. Wie auch die anderen Hauptkirchen der niederen Auvergne hat die Basilika keine Fassade, die diese Bezeichnung wirklich verdient. Die sicher ursprünglich vorgesehenen beiden Fassadentürme existieren heute nur bis in Höhe knapp über dem First des Langhauses, vermutlich eine Rekonstruktion jüngerer Zeit. Diese Turmstümpfe weisen keinerlei architektonische Strukturen auf. Ihr glattes Mauerwerk besteht im Wesentlichen aus unbearbeiteten Bruchsteinen in wildem Verband. Lediglich die Turmkanten sind aus großen Werksteinen gemauert. Das Innere der Basilika zeichnet sich durch eine klare Gliederung und durch Schlichtheit und Sparsamkeit in Dekor und Binnengliederung der Wände aus. Dadurch wird der monumentale Charakter des Innenraums wirkungsvoll unterstrichen. Diese strenge Architektur, die in keiner Weise schwerfällig wirkt, strahlt Eleganz und Harmonie aus. Verstärkt wird der Eindruck durch die schlanken Pfeiler und die Proportionen der schmalen Arkaden – dem Betrachter liefern sie erste Impulse der französischen Gotik. Die pyramidenförmige Chorapsis ist mit Kragsteinen und Rosettenfenstern würdevoll geschmückt. Das Innere der Basilika ist von mehr als 250 romanischen Kapitelle geschmückt, einschließlich solcher mit narrativen Szenen und einer Statue der stillenden Jungfrau. Insbesondere die aufgefrischten goldgelben Steinen und die originalen Fliesen hinterlassen einen bleibenden Eindruck beim Besucher.

In der verwinkelten, malerischen Innenstadt befinden sich eine Reihe öffentlicher und privater Gebäude aus dem 18. und 19. Jhr. welche aus dem gleichen schwarzen Lava-stein, wie die Kathedrale, gemauert sind.

Der berühmte Mathematiker und Denker Blaise Pascal wurde am 19. Juni 1623 in der Stadt geboren (sein Geburtshaus wurde leider abgerissen). Er war ein begnadeter Physiker, Literat, Erfinder und Philosoph – er starb leider zu früh in Paris am 19. August 1662. Im Alter von 19 Jahren erfand er für seinen Vater, der zu diesem Zeitpunkt oberster Steuereinnahmer Frankreichs war, eine der ersten mechanischen Rechenmaschinen, die später „Pascaline“ genannt

wurde. Auch im „Pascalschen Dreieck“ finden wir seinen Namen sowie in der Luftdruckeinheit hPa (Hektopascal) und in den Gesetzmäßigkeiten der Hydrostatik.

Die Place de Jaude ist das Zentrum des städtischen Lebens – der Name des Platzes kommt vermutlich von *plata galli*, also Hahnenplatz. Dies deutet darauf hin, dass es sich ursprünglich um den Geflügelmarkt handelte. Auf dem Platz befindet sich das am 11. Oktober 1903 eingeweihte Denkmal für Vercingetorix von Frédéric-Auguste Bartholdi. Leider war es uns nicht gegönnt, den „Puy de Dôme“ – den 1.465 m hohen Vulkan in 15 km Entfernung zu sehen – die Spitze war wolkenumhangen.

Bis zum Jahr 1925 konnte man von Clermont-Ferrand mit einer Schmalspurbahn auf den Vulkan hochfahren, diese wurde aus Altersgründen stillgelegt. Seit Juni 2012 ist nunmehr eine 5,3 km lange Zahnradbahn mit dem System Strub in Betrieb, die die Passagiere von der Talstation binnen 15 Minuten auf die Bergstation (1.406 m) hochbringt. Die Zeit reichte leider nicht für diese wunderbare Fahrt.

die Zahnradbahn



Im Bahnhof in Clermont-Ferrand bestieg man den Zug „Le Cévenol“. Die Bahnstrecke erstreckt sich über etwa 303 km und bietet atemberaubende Ausblicke auf die Region der „Cévennes“. Die charmanten Orte u.a. Clermont La Pardieu, Issoire, Brassac les Mines Ste Florine, Arvant, Brioude, Langeac, Monistrol d’Allier, Alleyras, Chapeauroux, Langogne, La Bastide-St-Laurent les Bains, Villefort, Genolhac, Grand Combe la Pise, Ales und St Genies de Malgoirès „rauschten“ gemächlich vorbei. Die normalspurige, weitgehend nicht elektrifizierte und eingleisige Bahnstrecke von Saint-Germain-des-Fossés nach Nîmes stellt eine Teilstrecke der Eisenbahnverbindung von Paris hin zum Mittelmeer dar.

Der Bau des ersten Bahnabschnittes beruht auf den Planungen der im Jahr 1836 gegründeten „Compagnie des mines de la Grande Combe et des chemins de fer du Gard“. Deren Zweck war die bessere Erschließung der Kohlevorkommen in der Umgebung der Alès und des Transports der geförderten Kohle über Nîmes zum Hafen in Beaucaire. Im Jahr 1852 wurde die Strecke von der „Compagnie du che-

min de fer de Lyon à la Méditerranée“ übernommen, die ab dem Jahr 1857 in die „Compagnie des chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée“ (P.L.M.) umgenannt wurde.

Die Gesellschaft hatte sich zum Ziel gesetzt, die Hauptstadt Paris durch das Zentralmassiv längs des Flusses Allier mit der Mittelmeerstadt Marseille zu verbinden. Im Jahr 1866 war die Teilstrecke zwischen Brioude und Langeac betriebsbereit und im südlichen Teil wurde die Stadt Villefort im Jahr 1867 erreicht.

Der mittlere Abschnitt zwischen Langeac und Villefort (107 km) galt als der schwierigste Teil der Cevennenbahn. Mehr als 6000 Menschen waren hier beschäftigt, um die Bahnstrecke durch das Tal des Flusses Allier zu verlegen. 171 Kunstbauten – Viadukte und Tunnel – mussten durch den Basalt und den Granit angelegt werden und es musste die Höhendifferenz von 400 m überwunden werden. Der höchste Punkt befindet sich auf der Höhe von 1.025 m unweit des Bahnhofs „La Bastide Saint-Laurent les Bains“.

Diese malerische Bahnstrecke weist 51 Tunnel und 16 Viadukte auf. Die längsten Tunnel sind der 551 m lange Tunnel de Douachenez, der 625 m lange Tunnel de Saint-Étienne, der 1.120 m lange Tunnel de Gravil, der 1.521 m lange Tunnel d’Albespeyre, der 560 m lange Tunnel de Valcrouzes, der 714 m lange Tunnel de la Banlève und der 1.725 m lange Tunnel de la Bégude. Binnen vier Jahren – ein Rekord für die damalige Zeit – konnten die Arbeiten im Jahr 1870 abgeschlossen werden. Die Bahnstrecke des „Cévenol“ gilt als eine der schönsten Bahnstrecken in Frankreich.



die Schlucht des Flusses Allier

Der beeindruckendste Kunstbau der Bahnstrecke stellt das „Viaduc de Chamborigaud“ dar. Es besteht aus 29 gemauerten Bögen und überspannt in einer Kurve das Tal der Luech. Es steht unter Denkmalschutz und weist die Länge von 364 m und die Höhe von 46 m auf. Der Bau begann im Jahr 1865 und war im Jahr 1867 fertiggestellt. Das Viadukt liegt in einer Kurve, wobei der Krümmungsradius im Nordteil 240 m und im Südteil 200 m beträgt. Die Kurve beschreibt im Tal nahezu einen Halbkreis, wobei die Strecke

vom nördlichen auf den südlichen Talhang überwechselt, um dann in Chamborigaud in einem Seitental des Flusses wieder an Höhe zu gewinnen. Die maximale Steigung beträgt 25 %. Die Bahnstrecke wird mit den Diesellokomotiven resp. den Dieseltriebwagen bedient. Die Fahrzeit hin zur Stadt Nîmes dauert etwas mehr als 5 Stunden.

Das Programm des 3. Tages sah zuerst die Besichtigung des römischen Amphitheaters im Zentrum der Stadt Nîmes vor – er wurde gegen Ende des 1. Jhr. n. Chr. erbaut. Die Abmessungen lauten: 133 m Länge und 101 m Breite – und 20.000 Zuschauer konnten sich einfinden. Die 21 m hohe Fassade besteht aus zwei übereinanderliegenden Reihen aus jeweils 60 Bögen.



das römische Amphitheater

Die „Maison Carrée“ ist ein Tempel mit Baubeginn zu Beginn des 1. Jhr. n. Chr. – es dominierte das Forum mit seinen Abmessungen: 26m lang, 15m breit und 17m hoch. Es handelt sich um den einzigen komplett erhaltenen Tempel der antiken Welt.

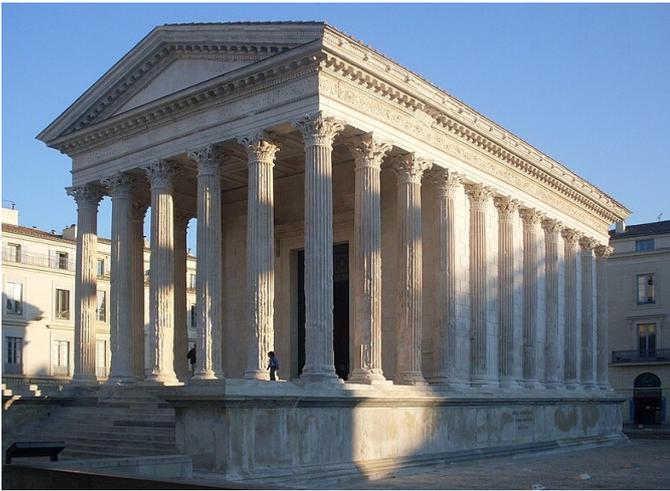
Am Nachmittag stand die Besichtigung der Stadt Aigues-Mortes auf dem Programm. Im Jahr 1240 begann der Bau der Stadt auf Wunsch von Louis XI. auf dem sumpfigen Lido. Als erster König Frankreichs, der über einen Hafen am Mittelmeer verfügte, errichtete er die Hafenstadt. Sie lag damals an den Ufern einer großflächigen Lagune und war durch Kanäle mit dem Mittelmeer verbunden. Anlässlich der Stadtgründung wurde eine Fernstraße auf einem Damm angelegt, die die einzige Verbindung zum Festland bildete und durch den Tour Carbonnière verteidigt wurde. Die „Tour de Constance“ ist ein monumentales Befestigungsgebilde der die Stadt umlaufenden Festungsmauer. Nach der Verlandung der Flachwasserzone liegt die Stadt Aigues-Mortes heute rund sechs km vom Meer entfernt, ist aber von dort aus noch über einen Kanal erreichbar. Von hier aus startete der französische König „Saint Louis“ seinen 1. Kreuzzug im Jahr 1248 und den 2. Kreuzzug im Jahr 1270 nach Jerusalem. Leider verstarb er auf dieser Reise.

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2024 verließ die Teilnehmergruppe die Stadt Nîmes und erreichte den Bahnhof Luxemburg per TGV kurz nach 14.Uhr – eine faszinierende Eisenbahnreise mit bleibenden Erinnerungen.

Marcel Oberweis



die Besuchergruppe in der Arena



die „Maison Carrée“



die Festungsmauer

Quellenhinweise:

1. de.wikipedia.org/wiki/Kathedrale_von_Clermont-Ferrand
2. www.clermontauvergnevolcans.com/de/fiches/basilika-notre-dame-du-port/
3. de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Saint-Germain-des-Fossés
4. raildusud.canalblog.com/archives/2020/06/03/38308375.html
5. de.wikipedia.org/wiki/Nîmes
6. www.provence-info.de/staedte/aigues-mortes
7. Aufzeichnungen des Autors



NOTE à tous les Services

Objet: Règlement des émoluments au personnel.

Le personnel est informé, que pour l'exercice 2025, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des DATES VALEUR ci-dessous:

Dates VALEUR CREDIT des émoluments:

Mercredi	le 29 janvier 2025	Mardi	le 29 juillet 2025
Mercredi	le 26 février 2025	Mercredi	le 27 août 2025
Jeudi	le 27 mars 2025	Vendredi	le 26 septembre 2025
Lundi	le 28 avril 2025	Mercredi	le 29 octobre 2025
Mardi	le 27 mai 2025	Mercredi	le 26 novembre 2025
Jeudi	le 26 juin 2025	Lundi	le 29 décembre 2025

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

La présente est à porter à la connaissance du personnel par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service FI
Guy SCHWINNINGER



CFL INDOOR CHAMPIONNAT

8 Equipes participantes
Hall Sportif – Weiler-la-Touche
Dimanche le 26 janvier
à partir de 13h30





Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbepapanen, Fahrzeugverklebung.
CNC - Fräse

Tél.: 26 30 55 61



www.signitec.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 17. Januar 2025

Redaktionsschluss ist der 09.01.2025

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr: 2489-1289
Telefax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 944,43

Seit dem 1. September 2023 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 23,2752 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 22,0395 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 22,9199 €.



syprolux@pt.lu

